

Als sie uns erklärten, kein Feuer gefunden zu haben, sondern nur eine dicke Flüssigkeit, befahl er ihnen, etwas davon zu schöpfen und zu ihm zu bringen. Das Opfer wurde hergerichtet. Dann ließ Nehemia von den Priestern das Brennholz und was darauflag mit dem zähflüssigen Wasser begießen.

2 Makk 1,21

Die Fortsetzung der Geschichte ist egal. Das Erdöl entzündet sich unter der Sonne und Nehemia ist als Hoherpriester gerechtfertigt und Jonatan war laut Vers 22 dabei. Das ist Unfug. Der Tempel/Altar war 100 Jahre vor Nehemia restauriert worden, der war nicht identisch mit Esra und Jonatan war 200 Jahre später (na ja, fast). Aber darum geht es nicht. Wichtig ist, dass die hier ihren ägyptischen Glaubensbrüdern schreiben, dass jetzt der Kampf losgeht. Und dafür schauen sie sich die Welt an. Ob sie Erdöl richtig deuten oder Gott für eine Zauberin halten, ist letztlich auch egal. Es geht darum, dass man schaut, ob Gott und die Welt ein bestimmtes Interesse mögen, ein bestimmtes Ergebnis wollen könnten. Die Briefschreiber hier sagen ja und behalten recht. Aber konkret ist auch das unwichtig, wichtig ist die Vorstellung, dass es Gott interessiert, was wir tun, mit wem, wann, warum.